

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Kapitel I Geometrie	1
§ 1 Einige klassische Sätze der euklidischen Geometrie	2
1.1 Der Umfangswinkelsatz und der Thaleskreis	2
1.2 Der Satz von Pythagoras	3
1.3 Der Satz vom Höhenschnittpunkt	5
1.4 Der Feuerbachsche Neunpunktekreis	6
1.5 Die regulären Polyeder	7
§ 2 Mögliche und unmögliche Konstruktionen	8
2.1 Die Quadratur des Kreises	8
2.2 Die Konstruktion des regelmäßigen n -Ecks	10
2.3 Die Dreiteilung des Winkels	11
2.4 Die Verdopplung des Würfels	12
2.5 Fragen der Zerlegungsgleichheit	13
§ 3 Bewegungsgruppen	13
3.1 Decktransformationen geometrischer Figuren	14
3.2 Die Klassifikation der Symmetriegruppen: Ornamente und Kristalle	20
§ 4 Systematisierung der Geometrie	24
4.1 Der axiomatische Aufbau der euklidischen Geometrie	24
4.2 Das Parallelenpostulat und die nichteuklidische Geometrie	26
4.3 Analytische Geometrie	29
4.4 Projektive Geometrie	31
4.5 Die gruppentheoretische Systematik der Geometrie: Felix Kleins Erlanger Programm (1872)	33
§ 5 Ausblick	34
Kapitel II Elemente der Algebra	36
§ 1 Die vier Grundrechnungsarten und der Begriff des Körpers	37
§ 2 Quadratwurzeln	44
§ 3 Die mathematische Problematik des Wurzelziehens	46
3.1 Die Unmöglichkeit von $\sqrt{2}$ in \mathbb{Q}	46
3.2 Quadratische Körpererweiterung	49
§ 4 Das Lösen von Gleichungen und Gleichungssystemen	51

Kapitel III	Vollständige Induktion	59
§ 1	Drei Summationen	60
1.1	Arithmetische Progressionen	60
1.2	Geometrische Progressionen	62
1.3	Die Divergenz der harmonischen Reihe	64
1.4	Induktionsbeweise für die obigen Summationsaussagen	66
§ 2	Diskussion des Induktionsprinzips	69
2.1	Grundsätzliches zum Induktionsprinzip	69
2.2	Intuitive Beweise und Induktionsbeweise	71
§ 3	Elemente der Kombinatorik	71
3.1	Wörter	71
3.2	Die Anzahl aller Wörter gegebener Länge	72
3.3	Die Anzahl aller 0-1-Wörter mit vorgeschrieben vielen Einsen	73
3.4	Die Anzahl der Wörter mit lauter verschiedenen Buchstaben	76
§ 4	Der Heiratssatz	77
§ 5	Der binomische Lehrsatz	78
§ 6	Induktionsbeweise für zwei grundlegende Aussagen	80
6.1	Die Wohlordnung der natürlichen Zahlen	80
6.2	Das Dirichletsche Schubfachprinzip und die Dedekindsche Definition des Begriffs „endliche Menge“	81
6.3	Der Satz von Ramsey	82
§ 7	Induktive Konstruktion	83
7.1	Die Fibonacci-Zahlen	84
7.2	Die Thue-Morse-Folge	86
7.3	Das Diagonal-Verfahren von Georg Cantor	89

Kapitel IV	Optimierung, Spieltheorie, Ökonomie	91
§ 1	Optimierungsaufgaben	91
1.1	Sortierung	92
1.2	Eine einfache lineare Optimierung	92
1.3	Ein Beispiel für quadratische Optimierung	94
1.4	Ein Beispiel für kubische Optimierung	94
1.5	Netzwerk-Optimierung	96
§ 2	Optimale Flüsse in Netzwerken	97
§ 3	Angeordnete Körper	101
3.1	Anordnungen und Halbordnungen	101
3.2	Angeordnete Körper	102
3.3	Arithmetische Mittel und gewichtete Mittel	105
3.4	Der Verlauf von Potenz- und Polynomfunktionen	109
§ 4	Mehrpersonenspiele: Beispiele	111
4.1	Knobeln	111
4.2	Das Spiel NIMM	113
4.3	Das Gefangen-Dilemma	114
4.4	Einige weitere Bimatrix-Spiele	115

4.5 Spieltheorie und Biologie	117
4.6 Aggregation von Präferenzen und Arrow's Diktator-Theorem	118
§ 5 Gleichgewicht	120
5.1 Das Gleichgewichts-Theorem für Baumspiele	121
5.2 Das Gleichgewichts-Theorem für nichtkooperative Spiele	126
5.3 Gleichgewichts-Theoreme der mathematischen Ökonomie	131
Kapitel V Topologie	133
§ 1 Topologische Räume und stetige Abbildungen	133
§ 2 Kurven und Knoten	137
§ 3 Flächen	143
§ 4 Kurven auf Flächen	149
4.1 Die Eulersche Polyederformel	150
4.2 Die Fundamentalgruppe	151
§ 5 Kompaktheit	152
§ 6 Ausblick	158
Kapitel VI Dynamik	159
§ 1 Dynamische Systeme mit endlichvielen Zuständen	161
1.1 Der injektive Fall	161
1.2 Der allgemeine Fall	162
1.3 Ausblick auf den Automatenbegriff	163
§ 2 Game of Life	163
2.1 Die Zustandsmenge von „Game of Life“	163
2.2 Das Änderungsgesetz von „Game of Life“	164
2.3 Die Lebensgeschichten (Bahnen) einiger Konfigurationen (Zustände)	165
2.4 Der Satz vom Paradies („Garden-of-Eden Theorem“)	169
§ 3 Einige weitere dynamische Systeme	170
3.1 Die Kreisrotation (Kronecker [1884])	170
3.2 Die Blätterteig- oder Bäcker-Transformation	173
3.3 Die Hufeisen-Transformation („horseshoe“)	174
§ 4 Der shift	176
4.1 Fixpunkte	179
4.2 Periode 2	179
4.3 Längere Perioden	179
4.4 Fastperiodizität	180
§ 5 Allgemeine Ergebnisse der Dynamik	182
§ 6 Stabilität und Instabilität	182
6.1 Stabilität	184
6.2 Instabilität	185
Literaturverzeichnis	187
Quellenverzeichnis	193
Register	194